

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege

Datum:

18.05.2020

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

09.06.2020

Entscheidung

Einrichtung eines weiteren Familienzentrums in der Stadt Coesfeld zum Kindergartenjahr 2020/21

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, als 7. Familienzentrum in der Stadt Coesfeld dem Land NRW im Rahmen des Bewerbungsverfahrens die folgende Einrichtung/den folgenden Träger zu benennen:

Einrichtung: Kindergarten Haus Hall, Grimpingstraße 88, 48653 Coesfeld
Träger: Bischöfliche Stiftung Haus Hall

Sachverhalt:

Am 11.03.2020 hat das Land mitgeteilt, im Kindergartenjahr 2020/21 150 Tageseinrichtungen als Familienzentren neu zu fördern. Erfreulicherweise kann auch in der Stadt Coesfeld ein Familienzentrum neu eingerichtet werden. Bislang wurden 6 Familienzentren in Coesfeld zertifiziert:

- das Familienzentrum St. Lamberti als Verbund von vier kath. Kindergärten
- das Familienzentrum der Anna-Katharina-Gemeinde als Verbund von fünf kath. Kindergärten
- das DRK-Familienzentrum als Verbund der beiden DRK-Kindertageseinrichtungen Marie-Theres und Kleine bunte Welt
- das Familienzentrum Martin Luther
- das Familienzentrum St. Johannes als Verbund der beiden Einrichtungen St. Johannes und St. Marien in Lette.
- und das Montessori-Kinderhaus.

Die Entscheidung, welche konkrete Einrichtung bzw. welcher Verbund zu einem Familienzentrum erweitert werden soll, fällt der örtliche Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Jugendhilfeplanung durch Beschluss des zuständigen Fachausschusses.

Mit Datum 16.03.2020 wurden die Träger der Kindertageseinrichtungen angeschrieben und zur Bewerbung aufgefordert. Ende der Bewerbungsfrist war der 15.05.2020. Eingegangen ist lediglich eine Bewerbung, die des Interimskindergartens Haus Hall an der Grimpingstraße 88. Träger ist die Bischöfliche Stiftung Haus Hall, die in Gescher das Integrative Familienzentrum St. Antonius führt. Das Interim in Coesfeld verfügt über zwei Gruppen und wird durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ gefördert (siehe Anlagen 2 und 3).

Die Stiftung Haus Hall hat sich erstmalig im Jahr 2016 als Familienzentrum in der Stadt Coesfeld beworben. Seinerzeit hat das Landesjugendamt auf Anfrage mitgeteilt, auch ein Interim könne in ein Zertifizierungsverfahren aufgenommen werden, wenn hierfür eine längerfristige Perspektive konkret absehbar sei. Als Nachfolge für das Interim entsteht derzeit eine Einrichtung am Gerlever Weg, die unter einem Dach fünf KiBiz-geförderte Gruppen, eine Gruppe für schwerbehinderte Kinder sowie die Frühförderstelle vereinen wird.

Auf die ausführliche Bewerbung (Anlage 1), einschließlich der Anlagen zur Bewerbung (Anlagen 2 u. 3) wird hingewiesen.

Mit der Vorlage 075/2020 hatte die Verwaltung dem Ausschuss zum Verfahren über die Entscheidung einige ergänzende Auswahlkriterien vorgeschlagen¹. Bei nur einer Bewerbung bedarf es keiner zusätzlichen Kriterien. Dennoch sei darauf hingewiesen, dass diese Kriterien tatsächlich für die vorliegende Bewerbung sprechen. Der Träger verfügt bislang in der Stadt Coesfeld über kein Familienzentrum, er erreicht zukünftig als Einzel-Familienzentrum mit 100 KiBiz-Plätzen eine große Zahl von Kindern, und sowohl der Anteil der zuhause vorwiegend nicht deutsch sprechenden Kinder sowie der Anteil der Kinder, deren Familien Leistungen nach dem SGB II beziehen, ist überdurchschnittlich hoch.

Für die Stadt Coesfeld hat die Entscheidung keine finanziellen Auswirkungen. Es handelt sich um Landesmittel, die über die Stadt an den Träger weitergeleitet werden.

Gem. § 71 SGB VIII i.V.m. § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld vom 21.01.2010 ist der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales für die Entscheidung zuständig.

Anlagen:

Anlage 1: Bewerbung Haus Hall zum Familienzentrum, E 12.05.2020

Anlage 2: Haus Hall, Bericht Sprach Kita

Anlage 3: Zusage des Bundes zur Weiterförderung der Sprach-Kitas, 27.03.2020

¹ Zu einer Erörterung ist es allerdings nicht mehr gekommen, die dafür vorgesehene Sitzung am 24.03.2020 wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt.